

## Kläranlage Bottrop



Kläranlage Bottrop. Foto: RIK / Guntram Walter

Die Kläranlage Bottrop ist mit einer Kapazität von 1,3 Millionen Einwohnerwerten eine der größten und modernsten Kläranlagen Europas und hat den Umbau des Emscher-Systems entscheidend vorangebracht. Die Ende 1996 in Betrieb gegangene Anlage reinigt u. a. Haus- und Industrieabwässer aus den Stadtgebieten von Bottrop, Gladbeck, Essen und Gelsenkirchen, die über die Boye und den großen Abwasserkanal parallel zur Emscher zufließen. Zusätzlich wird Wasser aus der Emscher aufgenommen und gereinigt.

Die Anlage wurde 1991 bis 1996 auf einer Fläche von 147.000 m<sup>2</sup> gebaut, auf der vorher die 1928 errichtete Emscher-

flußkläranlage Bottrop stand. Durch diese riesige Kläranlage floß die gesamte Emscher. Es war dabei jedoch lediglich eine mechanische Abwasserreinigung möglich, gelöste Schmutzstoffe sowie Phosphor und Stickstoff konnten nicht entfernt werden. Die neue Kläranlage reinigt bis zu 8.500 Liter Wasser pro Sekunde. Die zahlreichen Klärbecken bedecken eine Gesamtfläche von 58.000 m<sup>2</sup>. Die Faulbehälteranlage mit ihren 4 weithin sichtbaren, 54 m hohen Türmen ist mit einem Gesamtvolumen von 60.000 m<sup>3</sup> die größte der Welt. Das bei der Faulung entstehende Klärgas wird zur Stromversorgung der Kläranlage genutzt. In einem eigenen Gaskraftwerk wird soviel Strom erzeugt, dass damit der Bedarf von 6500 Haushalten gedeckt werden könnte.

Am Parkplatz an der Welheimer Mark neben der Einfahrt zur Kläranlage beginnt ein Spazierweg, der um die Anlage herum und über den Emscherdeich bis zur B 224 führt. Einen guten Überblick über die ausgedehnten Beckengruppe bietet der Aussichtshügel, der ebenfalls vom Parkplatz aus erreicht werden kann. Der Hügel besteht unter der Grasnarbe überwiegend aus getrocknetem Klärschlamm.